

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 36 (1851)

Rubrik: V. Berichte über die Verhandlungen der Kantonalgesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V.
B E R I C H T E

über die

Verhandlungen der Kantonalgesellschaften*).



I. B e r i c h t

über die

**Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft
in Basel.**

Vom Juli 1850 bis Juli 1851 wurden in 14 Sitzungen folgende Vorträge gehalten:

1. Hr. Prof. Schönbein: Vorzeigen von photographischen Versuchen auf mit Schwefelblei überzogenem Papier.
2. Hr. Rathsherr P. Merian: Ueber die Wasser- verhältnisse der warmen Quellen von Baden (Aargau).
3. Hr. Dr. Imhof: Ueber den Goliathus giganteus.
4. Hr. Prof. Schönbein: Ueber die Oxylation des Aethers im Sonnenlichte.
5. Hr. Prof. Meissner: Reiseberichte über die Flora Grossbritanniens.

*) Die Zusendung der Verhandlungen der zürcherischen naturforschenden Gesellschaft ist unterblieben, weil dieselben jeweilen vollständig in den »Mittheilungen« und in den Protokollauszügen jener Gesellschaft abgedruckt werden.

6. Hr. Dr. Imhof: Ueber verschiedene exotische Käfer aus der Familie der Longicornien und der Lamellicornien.

7. Hr. Alb. Müller: Ueber ausgezeichnete Cölestinkrystalle aus dem Lias der Kantone Basel und Aargau.

8. Hr. Rathsherr P. Merian: Ueber den Windstoss in der Nacht vom $16/17$ Dec. 1850.

9. Hr. Prof. Schönbein: Ueber das Auftreten eines oxydirenden Principis bei dem Terpenthinöl und andern ätherischen Oelen, ferner bei Kartoffelschalen, faulem Holz u. a.

10. Hr. Rathsherr P. Merian: Ueber den aargauischen Jura, in Vergleichung mit dem Jura der angrenzenden Kantone.

11. Hr. Prof. Miescher: Ueber fettige Entartung im Allgemeinen, besonders des Muskelgewebes des Herzens.

12. Hr. Prof. Schönbein: Weitere Versuche über die Oxygenation des Terpenthinöls, unter dem Einflusse des Sonnenlichtes.

13. Hr. Rathsherr P. Merian: Meteorologische Uebersicht der Jahre 1849 und 1850.

14. Derselbe: Ueber, dem Muschelkalk und der St. Cassian-Formation angehörende, Petrefacten aus der Gegend von Bergamo und der Scesaplana.

15. Hr. Dr. Ballmer: Ueber die Construction der Ellypse bloss mit Hilfe des Zirkels, und über eine an einem Haare beobachtete Interferenzerscheinung.

16. Hr. Prof. Bruch: Ueber eine der Glandula Thy-mus ähnliche accessorische Halsdrüse.

17. Derselbe: Ueber das Vorkommen eines über-zähligen Rippenpaars bei einer alten Frau, und über die Beziehung zwischen den Rippen und den sogenannten Querfortsätzen.

18. Hr. Prof. Miescher: Beobachtungen über die *Trichina spiralis* in den Muskeln eines Katers.

19. Hr. Prof. Schönbein: Untersuchungen über die Oxygenation des Terpenthinöls, des Leinöls, des Weingeistes, des Holzgeistes, der Essigsäure, der Weinsäure, des Aethers u. a.; ferner der schweflichten Säure, des Schwefelwasserstoffgases, des Arsenwasserstoffgases u. dgl. — Beschleunigende Wirkung des Sonnenlichtes.

20. Hr. Rathsherr P. Merian: Ueber fossile Weintrauben und Kerne von *Vitis teutonica* aus den Braunkohlen von Salzhausen, bei Giessen.

21. Derselbe: Ueber die Bohrproben aus dem Rheintal unter der Rheinbrücke.

22. Hr. Prof. Miescher: Ueber eine beim Menschen gefundene *Trichina*, ähnlich der *Trichina spiralis* der Katze.

23. Hr. Prof. Meissner: Biographische Notizen über vier in den letzten Jahren verstorbene thätige Mitglieder unserer Gesellschaft, nämlich: HH. Dr. Lud. Mieg, Dr. F. Tripet, Dr. Franz Bernoulli und Cand. Rud. Preiswerk; desgl. über Hrn. Dr. Mühlenbeck in Mühlhausen.

24. Hr. Prof. Schönbein: Ueber die durch das Sonnenlicht bewirkte Oxygenation der schweflichten Säure, der Essigsäure, des Weingeistes und der atmosphärischen Luft für sich allein.

25. Derselbe: Ueber die übereinstimmenden Reaktionen des oxygenirten Sauerstoffes in den ätherischen Oelen und andern Substanzen mit denen des Ozons, der Superoxyde und der sogenannten Salzbilder.

26. Derselbe: Ueber das Verhalten verschiedener organischer, besonders vegetabilischer Farbstoffe zur schweflichten Säure und den oxygenirten Substanzen, welche letztern die meisten durch schweflichte Säure gebleichten Pflanzenfarben ganz oder theilweise wiederherstellen.



II. Bericht

über die

Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft
in Bern.

Vom 2. November 1850 bis zum 26. Juli 1851 versammelte sich die Gesellschaft 14 Mal, und führte ihre Mittheilungen von Nr. 182 bis Nr. 215 fort, sie, wie in früheren Jahren, allen constituirten Kantonalgesellschaften zusendend. Von den gehaltenen Vorträgen wurden folgende in den „Mittheilungen“ wiedergegeben:

1. Hr. Wolf: Der Juli-August-Sternschnuppenstrom von 1850.
2. Derselbe: Ueber die Länge der Berner-Sternwarte.
3. Derselbe: Verschiedene Bemerkungen.
4. Derselbe: Der November-Sternschnuppenstrom von 1850.
5. Derselbe: Samuel König aus Bern.
6. Hr. Prof. Wydler: Die Knospenlage der Blätter in übersichtlicher Zusammenstellung.
7. Hr. Prof. Perty: Ueber den gefärbten Schnee des St. Gotthards, vom 16. — 17. Februar 1850.
8. Hr. Prof. Brunner, Sohn: Thatsachen zur Beurtheilung des gefärbten Schnees, welcher im Februar 1850 in unsern Alpen sichtbar war.
9. Derselbe: Aphoristische Bemerkungen über die Produktionskraft der Natur.

10. Hr. Wolf: Vierte Versuchsweise zur Vergleichung der Erfahrungswahrscheinlichkeit mit der mathematischen Wahrscheinlichkeit. Nachtrag.

11. Derselbe: Zusatz zu der frühern Bestimmung der mittlern Kraft in Druck und Zug.

12. Hr. Prof. Brunner: Beiträge zur Analyse einiger Metallegirungen.

13. Hr. Wolf: Fünfte Versuchsweise zur Vergleichung der Erfahrungswahrscheinlichkeit mit der mathematischen Wahrscheinlichkeit.

14. Derselbe: Ein verloren geglaubter Brief Lambert's an Johannes Gessner.

15. Hr. Prof. Thurmann: Sur une chance défavorable que certaines structures orographiques offrent, dans les chaînes du Jura, à la recherche du sel gemme.

16. Hr. Wolf: Zwei Briefe von Christoph Jezler's Correspondenz.

17. Hr. Prof. Brunner: Beitrag zur Eudiometrie.

18. Hr. Prof. Thurmann: Fleuraison à la Chaux-defonds d'après les notes des frères Gentil.

19. Hr. Prof. Fellenberg: Vergleichende Untersuchung der Aschen von gegipstem und ungegipstem Klec und Esparsette.

20. Hr. Prof. Perty: Ueber Diastrophie.

21. Derselbe: Ueber die Podura Nicoleti.

22. Hr. Wolf: Sonnenfleckenbeobachtungen in der zweiten Hälfte des Jahres 1850.

23. Derselbe: Auszug aus Johann II Bernoulli's Reisejournal vom Jahre 1733.

24. Hr. Prof. Fellenberg: Darstellung aschenfreier Filter.

25. Hr. Prof. Thurmann: Les terrains tertiaires du

val de Délémont mis en rapport avec ceux de Lauffen par MM. Bononomi et Greppin.

26. Hr. Wolf: Ein Brief Johannes I Bernoulli's.

27. Derselbe: Ueber die Vertheilung der Fixsterne.

28. Hr. Fischer-Ooster: Noch Einiges über die Theorie der absoluten Wärme und die Formel für die Schneegrenze.

29. Hr. Wolf: Anna Barbara Reinhart von Winterthur.

30. Derselbe: Fernerer Beitrag zur Kenntniss alter Schweizerkalender.

31. Hr. Prof. Perty: Metabolie der Infusorien.

32. Hr. Prof. Thurmann: La flore de la frontière berno-alsatique d'après les observations de M. Montandon.

33. Hr. Wolf: Ueber den Oppikofer'schen Planimeter.

34. Derselbe: Nachträgliche Notizen über Johannes Gessner.

35. Derselbe: Ueber eine am 10. August 1850 in Aachen und Bern gleichzeitig beobachtete Feuerkugel.

36. Derselbe: Ueber das Sehen der Sterne bei Tage aus tiefen Schachten.

Ueberdiess wurden noch folgende, theils nicht für die „Mittheilungen“ bestimmte, theils noch nicht zum Abdrucke gelangte, Vorträge gehalten:

37. Hr. Morlot: Ueber die Geologie der östlichen Alpen.

38. Hr. Prof. Brunner, Sohn: Geschichtliche Zusammenstellung über die Entdeckung und die bisherigen Untersuchungen des Ozons.

39. Hr. Apotheker Müller: Ueber das Schönbein'sche Ozonometer.

40. Hr. Landammann Simon: Ueber das im goldführenden Sande der Emme und ihrer Zuflüsse sich befindende Eisen.

41. Hr. Morlot: Ueber seine Untersuchungen der Geschiebe.

42. Hr. Apotheker Müller: Ueber die verschiedenen Mittel die Verfälschungen der Kuhmilch (namentlich mit Wasser) zu erkennen.

43. Hr. Dr. Custer: Ueber die Legirung der neuen Billonmünzen.

44. Hr. Prof. Perty: Ueber die Arachniden, und speziell über die auf dem Menschen und auf Thieren lebenden Acariden.

45. Hr. Wolf: Ueber das mikroskopische Institut von Menzel und Comp. in Zürich.

46. Hr. Prof. Brunner, Sohn: Ueber Plateau's Versuch.

47. Hr. Oberst Sinner: Ueber die Bereitung des Knallquecksilbers.

48. Hr. Prof. Valentin: Ueber seinen neuen Apparat, um die Dauer der Sinneseindrücke zu studiren.

49. Hr. May: Ueber die Vertheilung der Fixsterne.

50. Hr. Landammann Simon: Vergleichende Uebersicht des Goldsandcs von Kalifornien und vom Ural.

51. Hr. Prof. Wydler: Ueber die Ordnungsfolge des Verstäubens der Antheren.

52. Hr. Prof. Perty: Ueber Ascomorpha und Protococcus pluvialis.

53. Hr. Prof. Brunner, Sohn: Ueber Foucault's Pendelversuche.

54. Hr. Prof. Wydler: Ueber die symmetrische Verzweigungsweise dichotomer Inflorescenzen.

55. Hr. Dr. Schneider: Ueber die Mortalitätsverhältnisse der Schweiz.

56. Hr. Prof. Valentin und Hr. Prof. Perty: Ueber die neuern mikroskopischen Apparate des optischen Institutes von Menzel und Comp. in Zürich.

57. Hr. Wolf: Ueber seine Beobachtungen des Zodiakallichtes im Frühjahr 1851.

58. Hr. Wolf: Ueber seine Sonnenfleckenbeobachtungen im ersten Semester 1851.

59. Hr. Prof. Brunner, Sohn: Ueber die neuern Bereicherungen des Berner-Museums, mit besonderer Berücksichtigung der von dem Hrn. Meyrat aufgefundenen Petrefacten.

60. Hr. Prof. Studer: Ueber den Kalk des Chablais.

Als neue Mitglieder hat die naturforschende Gesellschaft in Bern die HH. Prof. Wydler, Dr. Custer, W. Fetscherin, Dr. Tscharner, Fr. Henzi, Steinegger und Ingenieur Lauterburg aufgenommen.

Bern, den 30. Juli 1851.

Aus Auftrag der naturforschenden
Gesellschaft in Bern:

R. WOLF, Secretär.



III. B e r i c h t

über die

Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft
in St. Gallen.

Vom 24. Januar 1848 bis 28. November 1850 wurden in 8 Sitzungen folgende Vorträge gehalten:

1. Hr. Prof. Selinger hält einen Vortrag über Elektrizität und elektrische Telegraphen.

2. Hr. Vize-Präsident Dr. Wild spricht über geographische und geologische Verhältnisse, und berührt namentlich die Schweizermolasse; zugleich weist er viele Versteinerungen vor, um seine Ansichten zu belegen.

3. Hr. Dr. E. Zollikofer zeigt Kartoffeln vor, die er aus Samen gezogen, und theilt die Bemerkung mit, dass sich an diesen die Krankheit später gezeigt hätte, als an denen, die aus Kartoffeln gezogen wurden.

4. Hr. Sanitätsrath Dr. Rheiner liest eine Abhandlung über die Saline Hallein, bei Salzburg, und die Salzsoolen, bei Ischl, vor.

5. Hr. Präsident Meyer legt Abbildungen über das Rhinoceros vor, und begleitet dieselben mit naturwissenschaftlichen Bemerkungen; zugleich macht er mit einigen naturwissenschaftlichen literarischen Novitäten bekannt.

6. Hr. Prof. Deike hält einen Vortrag über die Inductions-Erscheinungen, erklärt mehrere hierauf bezügliche Apparate, und macht erläuternde Experimente.

7. Hr. Präsident Meyer zeigt vor und erläutert :

a) Den Arëometer von Alexander.

b) Blitzverglasungen.

c) Belemniten, von Kalkspath durchsetzt, und solche, die in der Richtung der Achse auseinander gerissen wurden, und deren eigentliche Substanz durch Kalkspath ersetzt worden.

8. Hr. Prof. Delabar: „Ueber den Nutzen und die Bedeutung der Mathematik für die übrigen Wissenschaften überhaupt und die Naturwissenschaften insbesondere.“

9. Hr. Dr. Rüsçh liest eine Abhandlung über die Heilquellen von Pfäfers vor.

10. Hr. Präsident Meyer theilt Auszüge mit aus den Briefen von Dr. Wilhelm Hofmeister.

11. Hr. Prof. Delabar gibt die Fortsetzung seiner Abhandlung: „Ueber den Nutzen und die Bedeutung der Mathematik u. s. w.“

12. Hr. Präsident Meyer macht Versuche mit einem grossartigen elektromagnetischen Apparate, und hält als Einleitung hiezu einen Vortrag über die Entwicklung der Elektrizitätslehre.

13. Hr. Prof. Deike erläutert die Fallmaschine von Atword an einem vorgewiesenen Instrumente dieser Art.

14. Hr. Actuar Wartmann zeigt verschiedene, dem Museum durch Herrn Guido Gönzenbach geschenkte, Reptilien, und begleitet die vorgewiesenen Gegenstände mit naturgeschichtlichen Notizen.

15. Hr. Prof. Deike hält einen Vortrag über Photometer; zugleich zeigt er mehrere Apparate dieser Art vor.

16. Hr. Actuar Wartmann liest einige, durch Hrn. Guido Gonzenbach aus Smyrna der Gesellschaft mitgetheilte, ornithologische Notizen vor.

17. Hr. Actuar Wartmann trägt eine Abhandlung vor über die Verbreitung der Säugethiere.

18. Hr. Prof. Delabar: „Ueber den Schall im Allgemeinen und die Tonverhältnisse im Besondern.“

St. Gallen, Anfangs September 1851.

JAK. WARTMANN, Actuar
der naturwissenschaftlichen Gesellschaft.



IV. R é s u m é

des

travaux de la Société cantonale de physique
et d'histoire naturelle de Genève.

La société a tenu 20 séances depuis le 18 Juillet 1850 au 19 Juni 1851. Les principaux travaux dont elle s'est occupée sont les suivants.

I. Astronomie, Cosmographie, Géographie.

Mr. le prof. Plantamour a présenté les éléments de la comète découverte par Mr. Mauvais à Paris le 9 Septembre 1850; il en a déduit une éphéméride d'où résulte pour elle une courte visibilité.

Mr. le général Dufour a présenté un travail dans lequel il étudie par la géométrie descriptive le mouvement apparent du plan d'oscillation du pendule dans l'expérience de Mr. Foucault. Les expériences sur ce mouvement ont été faites à l'observatoire et dans le temple de Saint-Pierre au moyen d'un pendule long de 62 pieds. — Les résultats auxquels Mr. Dufour a été conduit sont que la déviation du plan d'oscillation est différente suivant l'azimuth initial de ce plan. — Les expériences ont semblé confirmer ce résultat.

Mr. Chaix a rendu compte par écrit de l'atlas du Vicomte de Santarem qui se compose d'un grand nombre de cartes anciennes reproduites avec beaucoup de fidélité dans l'état où elles se trouvent dans les recueils originaux.

Le même membre a présenté un panorama des Alpes vues de Céligny, lithographié par Mr. Smidt sur ses dessins.

Le même membre a présenté un travail de géographie historique sur la découverte du Mississippi attribuée généralement aux Français en 1673. Il résulte du travail de Mr. Chaix que cette découverte remonte à l'année 1527 et appartient à un Portugais, l'un des compagnons de Pamphile Narvaez.

II. Physique, Météorologie.

Mr. le Dr. Lombard a lu la seconde partie de son travail sur le climat de Genève étudié au point de vue médical. Cette partie du mémoire contient une comparaison entre les données météorologiques obtenues dans la première partie et l'état sanitaire constaté soit par le nombre des décès, soit par la pratique de quelques docteurs, soit par le relevé des ordonnances dans quelques pharmacies.

Mr. le professeur Plantamour a présenté des tables hypsométriques calculées d'après les mêmes principes que celles de Bessel, mais en partant des données fournies par Regnault, soit pour calculer le coefficient dépendant de la densité du mercure, soit pour la correction due à l'humidité de l'air et à sa température. La hauteur s'obtient au moyen de 4 logarithmes.

Le même membre a lu par extraits un mémoire très développé sur les observations météorologiques faites à Genève et au Gd. St. Bernard. Ce mémoire fait partie du XIII volume de la Société qui est sous presse.

Mr. le professeur Wartmann a lu un mémoire sur la théorie générale de la vision. L'auteur attribue cette

sensation à l'élasticité de la rétine. Il signale le fait de la constance du rapport entre les nombres des vibrations de deux couleurs complémentaires; ce rapport est égal à 1,289.

III. Chimie.

Mr. le professeur Wartmann a rendu compte d'expériences qui tendent à établir contrairement à l'opinion de quelques photographes que le foyer chimique des lentilles est le même que leur foyer lumineux. Il a trouvé que les rayons chimiques se polarisent exactement comme les rayons de lumière.

Mr. Ant. Morin a lu une note sur la recherche de l'arsenic appliquée à la médecine légale. Les travaux de l'auteur l'ont amené à constater la présence de trace d'arsenic dans l'acide chlorhydrique réputé pur. Il en conclut la convenance de substituer l'acide sulfurique à l'acide chlorhydrique dans la carbonisation des substances à analyser.

IV. Minéralogie, Géologie.

Mr. le général Dufour a annoncé la découverte dans le canton des Grisons d'une carrière de très beau marbre statuaire supérieur à celui de Carrare et dont il a présenté un échantillon.

Mr. le professeur F. J. Pictet a lu un troisième mémoire sur les mollusques des grès verts des environs de Genève. Ce mémoire a pour objet les Lamelli branches ou acéphales. Il contient la description de 65 espèces nouvelles. Ce mémoire fera parti du tome XIII des mémoires de la Société.

V. Botanique, Physiologie végétale.

Mr. le professeur Choisy a lu un mémoire sur les

Guttifères de l'Inde recueillis par le Dr. Wallich et sur quelques Guttifères peu connus de l'Amérique. La description de ces plantes est précédée de considérations générales sur leur constitution organique et leur classification. Le travail est accompagné de planches dessinées par Mr. le professeur Thury, l'une d'elle est relative à l'analyse microscopique du *Clusia Lhotzkyana*. (Imprimé dans le tome XII des mémoires de la Société.)

Mr. de Candolle a communiqué le résultat de recherches qu'il a entreprises pour reconnaître s'il y a eu une altération de l'espèce des pommes de terre par les efforts qu'ont faits les cultivateurs pour augmenter les produits. La description la plus ancienne, celle de Clusius, date de 1601, elle présente exactement les mêmes caractères que l'espèce actuelle, sauf que les tubercules étaient moins gros et moins hâtifs.

Le même membre a lu quelques extraits d'un travail étendu sur l'origine de quelques espèces végétales.

Mr. le professeur Wartmann a présenté un quatrième mémoire sur ses recherches relatives aux phénomènes physiques de la végétation. Il a examiné les propriétés que présentent les tissus végétaux, lorsqu'on les fait traverser par des rayons de lumière et de chaleur. Ces tissus se divisent en deux grandes classes; les uns à cellules arrondies, uniréfringens et d'une transparence uniforme en tous sens, les autres à cellules allongées ont une direction de maximum de transparence et une direction de minimum de transparence à angle droit sur la première. Le mémoire présente l'énumération d'un grand nombre de végétaux dont l'auteur a examiné les organes translucides depuis les racines jusqu'aux fleurs et aux fruits.

Mr. le professeur Choisy a présenté un rapport écrit

sur un ouvrage allemand de Mr. le professeur Braun sur les renouvellements et les rajeunissements de la vie. Cet ouvrage renferme de nombreux détails sur la physiologie et la classification des Algues d'eau douce; on rencontre également dans cet ouvrage des discussions générales et philosophiques d'un grand intérêt. (Imprimé dans la B. U.)

VI. Physiologie animale.

Mr. Ant. Morin a lu un mémoire sur l'examen qu'il a été chargé de faire pour s'assurer si un fragment de cheveu trouvé adhérent à une hache appartenant à un prévenu d'homicide était un cheveu de la victime. Mr. Morin rend compte de ses observations microscopiques soit sur le fragement soumis à son examen soit sur d'autres cheveux et sur des poils d'animaux. Les conclusions auxquelles l'ont conduit ses recherches sont: que les cheveux humains sont constamment transparents, et que les poils des animaux sont presque constamment opaques. Les observations ont été faites au moyen d'un microscope d'Amici et le mémoire est accompagné des dessins de tous les cheveux observés.

Approuvé par la société dans sa séance du 17 Juillet 1851.

Le Secrétaire:

ELIE RITTER.



V. Bericht
über die
Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft
Graubünden's.

Vom 29. October 1850 bis zum 5. Juni 1851 hielt die Gesellschaft 18 Sitzungen, auf welche sich folgende Vorträge vertheilen:

1. Hr. Kantonsforstinspector J. Coaz: Ueber das Thal Fex in topographischer, geologischer und forstwissenschaftlicher Hinsicht.

2. Hr. J. U. Rungger: Ueber Behandlung und Vermehrung des Düngers.

3. Hr. Dr. Papon: Ueber die Wahl der Nahrung und Kleidung nach klimatischen Verhältnissen, mit besonderer Berücksichtigung der Nahrung und Kleidung des bündnerischen Landvolkes.

4. Hr. Dr. Kaiser, Sohn: Ueber die Entzündung nach physikalischen Gesetzen.

5. Hr. Dr. Mosmann: Ueber die Physiologie der Ernährung des Menschen, in drei Vorträgen. Erster Vortrag: „Die Aufnahme der Nahrung und die Verdauung.“

6. Derselbe; Zweiter Vortrag: „Ueber den Kreislauf des Blutes, den Ernährungs- und Athmungsprocess.“

7. Derselbe; Dritter Vortrag: „Ueber die Erzeugung der Körperwärme und die verschiedenen Nahrungsmittel.“

8. Hr. Dr. Cassian: Amerikanische Reisenotizen.

9. Hr. Bundespräsident P. C. Planta: Ueber Polarität.

10. Hr. Bürgermeister Fr. Wassali: Beiträge zur Düngerlehre.

11. Hr. Dr. Mosmann: Ueber die Anwendung der Wasserdämpfe in der chemischen Technik, unter Vorzeigung eines auf der Londoner Industriaustellung ausgestellten Dampfapparates.

12. Hr. Dr. Kriechbaumer: Ueber die Befruchtung der Blütenpflanzen.

13. Hr. Dr. Papon: Ueber den Einfluss der Wälder auf das Klima und die Bewohnbarkeit der Länder.

14. Hr. Forstadjunct Mani: Beiträge zur Naturgeschichte der Gemse und deren Jagd.

Aus Auftrag der naturforschenden
Gesellschaft Graubündens:

J. PAPON.



VI. R a p p o r t

de la

Société des sciences naturelles du canton de
Vaud pour l'année 1850 — 51.

Depuis la dernière réunion de la Société Helvétique des sciences naturelles la section Vaudoise n'a eu que huit séances.

G é o l o g i e.

Mr. le Dr. Campiche place sous les yeux de la Société une série d'échantillons d'ammonites recueillis dans le Neocomien des environs de Sainte-Croix: en partant du deuxième étage inférieur pour s'élever jusqu'au Gault supérieur.

Il lit une notice sur ces différents fossiles qui sont au nombre de 47 espèces; 14 appartiennent au Neocomien et 33 au Gault; de ces diverses espèces deux sont inédites.

Suivant Mr. le Dr. Campiche, les ammonites de cette localité caractérisent parfaitement les divers étages d'un même terrain: il en est de même des Oursins, des Gastéropodes et des Acéphales.

Mr. Renevier lit un mémoire sur la place que doit occuper la molasse du Jorat dans les terrains tertiaires; de ce travail il conclut: 1. Que la molasse d'eau douce doit être séparée du grès marin;

2. Que la première appartient à l'époque Miocène et le second au Pliocène;

3. Que la molasse a dû être déposée dans un lac qui aurait couvert une grande partie de la Suisse occidentale et que le soulèvement des Alpes occidentales aurait amené les eaux de la mer sur la plaine Suisse et déposé la molasse marine.

Mr. de La Harpe met sous les yeux de la société quelques fragmens d'Ostrea de petites espèces recueillis dans la molasse au-dessus de Lausanne. La même couche renferme beaucoup de débris de végétaux terrestres.

P h y s i q u e .

Mr. le professeur Gay lit une notice sur les propriétés géométriques du centre de gravité: il donne les moyens de le trouver et d'en faire la démonstration par la géométrie.

Mr. Burnier, professeur à Morges, fait part d'un moyen simple de déterminer par un tracé sur le terrain la direction du mouvement des nuages.

Le même membre envoie une liste de diverses hauteurs du Jorat déterminées au moyen du baromètre.

La Société continue à recevoir de Mr. Burnier, les bulletins mensuels des observations météorologiques qu'il fait et publie à Morges.

Mr. R. Blanchet rapporte verbalement un fait de mirage sans renversement observé durant l'hiver par Mr. C. Dufour au moyen du télescope dirigé sur la Jungfrau.

Z o o l o g i e .

Mr. Auguste Chavannes lit un mémoire sur les fumigations par l'acide hydro-sulfurique qu'il a appliquées aux collections de Coléoptères du musée de Lausanne. Le succès a été très satisfaisant; les insectes destructeurs

et leurs larves ont été détruits sans que les cadres, les épingles, ni les objets conservés aient eu à souffrir de cette opération.

Mr. le Dr. de la Harpe présente un résumé ou Synopsis des Phalènes suisses, préparé pour la Faune Helvétique. Il énumère 323 espèces dont quelques-unes sont nouvelles.

Mr. Auguste Chavannes rapporte qu'il s'est fort bien trouvé de l'emploi du Chloroforme pour faire périr des insectes destinés aux collections, qui auraient été altérés par l'action de la thérébentine, de l'esprit de vin ou de l'acide sulfureux.

Le même membre a lu une notice sur des larves de Distome qu'il a observées sur la Fera, (Corregonus Fera), Il cite les recherches antécédentes, les découvertes de Nitzsch, de Steenstrup et de Siebold sur ce sujet. Mr. le Dr. Jurine de Genève est le premier qui ait mentionné, sans en connaître la nature, les Kystes larvigènes de la Donne chez la Fera. Après avoir décrit ces Kystes et leur contenu, M. C. propose de désigner par l'épithète de cycliques les espèces qui offrent ces transformations que l'on ne peut assimiler aux métamorphoses.

Chimie.

Mr. St. Baup lit une notice sur quelques produits de l'action de l'acide nitrique de l'acide citraconique et spécialement sur un nouvel acide que vient de décrire le professeur Gottlieb, dans le numéro de Mars dernier des annales de chimie de Liebig.

Mr. Baup qui l'avait déjà trouvé de son côté, il y a quelque temps, et nommé Citracartique, présente son travail comme une continuation de celui de Mr. Gottlieb.

En faisant réagir l'acide nitrique concentré sur l'acide citraconique, Mr. Baup a obtenu entre autres produits un liquide oléagineux qui a fourni deux nouvelles substances qu'il appelle provisoirement nitrocitracines, l'une culyte, l'autre dyslyte; il donne les caractères différentiels de l'une et de l'autre.

Mr. Bischoff communique à la Société :

1. Un échantillon d'éther chlorhydrique monochloré, dont il indique le mode de préparation.

2. Un sel cristallisé dont la composition est encore indéterminée et qu'il a obtenu par l'action de l'éther chlorhydrique bichloré sur la chaux.

3. Du Sesqui-chlorure de carbone (spécifique contre le choléra) obtenu en préparant l'éther chlorhydrique monochloré.

Quelques échantillons de cristaux cubiques de sel marin, provenant des salines de Bex, sont présentés par Mr. R. Blanchet.

Certifié conforme au procès verbal

J. DE LA HARPE, Dr.,
S e c r é t a i r e.

